

## Ms. or. quart. 170



## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. quart. 170
↳ alternativ	Akzessionsnummer : 289 PPN : 1860746470
Katalog	VOHD 21,6, 11
Typ	Handschrift
Verfügbarkeit	Benutzung möglich
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB <a href="https://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0003540600000003">https://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0003540600000003</a>
Bearbeiter	Datenübernahme SBB
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00004486
erstellt am	2004-01-03T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:50:40.482Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Koptisch Arabisch
Schrift	Koptisch Arabisch
Region	Christlicher Orient Islamische Welt / MENA-Region
Datum	
↳ Abschrift	14. Jh.
Titel	
???	<b>de</b> [Lexicon coptico-arabicum]
module.mymss.manuscript.mss40.view	<b>de</b> Lexicon Copticum seu Aegyptiacum Novi Testamenti cum interpretatione arabica
???	
Kolophon	<b>de</b> Auf Bl. 115 (Abschrift der Offenbarung des Johannes) von der Hand des Petraeus: "Finis Lexici Copt. in singulas N. Test. voces". Datiert vom 18. August 1664
Thematik	Lexikographie
Schlagwörter	<b>de</b> Bohairisch
Inhalt	<b>de</b> Die Hs. besteht aus originalen Blättern eines koptisch-arabischen Lexikons in zwei Kolumnen, durchschossen mit Blättern für Notizen von Petraeus. Die Blätter der koptischen Handschrift wurden von Petraeus auseinandergetrennt und neu arrangiert. Das ist aus der original erhaltenen Folierung ersichtlich. Die Originalblätter sind mit zahlreichen Kommentaren des Petraeus versehen. - Entwurf einer Titlei - Dictum von Joseph Scaliger (1540-1609) - Annotationen zum koptisch-arabischen Lexikon des NT, bezogen auf die Blätter der originalen Hs. Wörterlisten zu neutestamentlichen Schriften finden sich in der folgenden Reihenfolge:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Matthäus-Evangelium</li> <li>- Markus-Evangelium</li> <li>- Lukas-Evangelium</li> <li>- Johannes-Evangelium</li> <li>- Apostelgeschichte</li> <li>- Apostelbriefe</li> <li>- Abschrift des Abschnittes zur Offenbarung des Johannes durch Petraeus (von Petraeus offensichtlich aus einer anderen koptischen Hs. übernommen)</li> </ul> <p>Möglicherweise war die Handschrift, die Petraeus verwendete, schon in einem fragmentarischen Zustand auf ihn gekommen. Dafür spricht einmal die originale Folierung, woraus man schließen kann, dass die eigentliche Grammatik ("Muqaddima") fehlt, welche diesen Wörterverzeichnissen häufig voranging und die auf dem Recto zu Beginn des Johannesevangeliums erwähnt wird (und von Petraeus durchgestrichen ist). Weiterhin scheinen die Blätter mit der Offenbarung des Johannes gefehlt zu haben, so dass Petraeus diese aus einer anderen Hs. ergänzen musste. Die Anmerkung des Petraeus wurde am 18.08.1664 geschrieben.</p>
Randvermerke / Glossen	<b>de</b> Die Seiten der koptischen Hs. sind mit zahlreichen Annotationen des Petraeus versehen, Neupaginierung und Nummerierung der Lemmata.
Editionen/Literatur	<b>de</b> Zum Ankauf des Nachlasses von Th. Petraeus s. Einleitung zu VOHD 21,6, 11, S. 1/2 LaCroze (1661-1739) verwendete diese Hs. zur Zusammenstellung seines Lexikons von 1721 (das Manuskript befindet sich in Leiden Or. 431 B) und lobte das Petraeussche Wörterverzeichnis: "quem codicem mihi magno usui fuisse agnosco". Stern, Verzeichniss Nr. 3; Böhlig, Liste Nr. 28; LaCroze/Scholz/Woide, Lexicon aegyptiaco-latinum, VIII

## Personendaten

Verfasser:in	
↳ Ansetzungsform	<b>de</b> Petraeus, Theodor
↳ Link	<a href="https://www.qalamos.org/receive/MyMssPerson_agent_00001586">https://www.qalamos.org/receive/MyMssPerson_agent_00001586</a>
↳ Name	Petrejus, Theodorus
↳ Lebensdaten	* 1630 in Flensburg (Identnummer GND: <a href="#">4017506-6</a> ) † 1672
↳ Datenquelle	GND : 100225934

## Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	<b>de</b> 1
Einband	<b>de</b> Originaleinband, Pergament
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	braun gelblich
↳ Wasserzeichen	<b>de</b> Notizblätter: Narrenkopf; Krone mit Dreiblatt
↳ Zustand	<b>de</b> stockfleckiges Papier mit Wurmfraß, Seitenränder häufig beschädigt und mit Papierstreifen repariert. Kein Textverlust. Notizblätter: Rauhes gelbliches europäisches Papier
Lagen	<b>de</b> Folierung: Koptischer Teil: Ursprüngliche koptische (unziale) Folierung auf dem Verso; spätere (kursive) Folierung auf dem Recto. Koptische Lagenzählung, Paginierung durch Petraeus.
Blattzahl	<b>de</b> 115 Blatt (nur mit gezählten Notizblättern); 83 Blatt (Koptische Originalhandschrift); Gesamtzahl: 142 Blatt (alte Zählung)
Blattformat	<b>de</b> 18,5 x 13,5 cm
Außenmaße	<b>de</b> 22,5 x 19,2 x 6,1 cm (Nomi)
Zeilenzahl	<b>de</b> 15
Spaltenzahl	<b>de</b> 2
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet

↳ Tinte	schwarz rot
↳ Ausführung	de Petraeus hat seine Notizen mit schwarzer Tinte geschrieben.
Illumination	de Rubra zur Markierung von Kapitelanfängen, Verzierung von Initialen und am Ende der Lemmata.